



**Hausärzterverband Berlin und  
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

[www.bda-hausaerzterverband.de](http://www.bda-hausaerzterverband.de)

[info@bda-hausaerzterverband.de](mailto:info@bda-hausaerzterverband.de)

## RUNDSCHREIBEN B 5/17

Berlin, 17.10.2017

***Liebe Kolleginnen und Kollegen,***

### **verrechnet hat sich die Berliner KV**

und das zum Nachteil der Hausärzte. Damit nicht genug, denn sie hat sich sogar 32 Quartale lang verrechnet! Nachdem in der Standespresse mehrfach darüber berichtet wurde, wurde das Thema jetzt auch im letzten KV Heft aufgegriffen: Daher hier in Kürze: Nach mehreren Quartalsprüfungen durch externe Prüfer liegt das Ergebnis nun auf dem Tisch. Meine Einschätzung dazu:

1. die KV Berlin hatte kein funktionierendes internes Kontrollsystem
2. innerhalb des Vorstandes gab es keinen regelrechten Austausch
3. die VV und relevante Ausschüsse (HVA, Haushalts- und Finanzausschuss, beratende Fachausschüsse) wurden nicht ausreichend beteiligt
4. die „Rechenfehler“ reichen zurück bis ins Jahr 2009
5. es wurde der Trennungsfaktor zu Ungunsten der Hausärzte falsch berechnet
6. ein weiterer „Formelfehler“ führte zu einer Benachteiligung der Hausärzte
7. die Vorwegabzüge für das Labor wurden fehlerhaft berechnet
8. der Fremdkassen-Ausgleich wurde zu Lasten der Hausärzte falsch berechnet
9. Rückstellungen wurden nicht nach Versorgungsbereichen aufgeteilt

Was sind in dieser Situation unsere Forderungen:

1. Versuch einer Rückabwicklung der Honorarbescheide und eine Nachvergütung bei den Hausärzten. Teilweise hat hier der BDA bereits Musterklagen initiiert. Unsere Rechtsanwälte prüfen derzeit, wie die neuen Erkenntnisse in diese Musterverfahren aufgenommen werden können und ob es eine Möglichkeit gibt, auch die älteren Quartale nochmal „aufzumachen“.
2. zukünftige Offenlegung aller Berechnungsschritte der Honorarverteilung
3. Prüfung von Referenzquartalen in der Zukunft durch externe Prüfer (z. B. Revisionsverband)
4. Einführung einer echten Demokratie in der KV Berlin anstelle der derzeitigen Diktatur der Mehrheit, denn das gab es in der Vergangenheit -wie wir jetzt sehen- mit verheerenden Folgen!
5. Wertschätzung hausärztlicher Tätigkeit durch die Selbstverwaltung und durch die in der KV tätigen Kolleginnen und Kollegen.

### **Neu seit 1.10. sind folgende Palliativziffern aus dem Kapitel 37:**

37300 Palliativmedizinische Ersterhebung

37302 Zuschlag zur Versichertenpauschale

37317 Erreichbarkeitszuschlag außerhalb der Sprechstunde, am Wochenende und an Feiertagen

37318 Telefonberatung nachts, am Wochenende und an Feiertagen

Die Abrechnung der Ziffern ist an einen 40- stündigen Basiskurs gekoppelt (siehe hierzu Fax, welches Sie am 10.10.2017 erhalten haben oder schauen Sie auf unserer Homepage [www.bda-hausaerzterverband.de](http://www.bda-hausaerzterverband.de)).

Wir wollen als Landesverband noch in diesem Jahr solch einen Kurs anbieten. Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle (030 312 92 43).

Für die Kollegen, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin absolviert haben, muss gem. § 6 Abs. 1b der Nachweis von 8 palliativmedizinischen Fortbildungspunkten/Jahr, d.h. bereits zur Antragstellung müssen 8 palliativmedizinische Fortbildungspunkte des Jahres vor der Antragstellung vorliegen. Teilnahme an Qualitätszirkel werden anerkannt. Online ist es möglich, an 1 Tag alle Fortbildungspunkte zu erhalten, nämlich mit sehr interessanten Themen unter:

<https://www.springermedizin.de/search?q.searchType=HeroCourseSearch&q.sortType=Relevance&q.page=0&q.query=Palliativmedizin&q.manualSort=false&q.facets=true#12275882>

(Diesen Zugang kann man 30 Tage kostenlos testen)

Übrigens: Die alte Ziffer 03370 besteht weiterhin. Sie ist allerdings nicht neben der genehmigungspflichtigen und höher vergüteten neuen Ziffer 37300 berechnungsfähig.

### **Substitutionsbehandlung Opiodabhängiger**

Im Zuge der neuen BtMVV (rechtsgültig seit 02.10.2017) [https://www.kvberlin.de/neu\\_redaktion/index.html](https://www.kvberlin.de/neu_redaktion/index.html) (siehe 02.10) können nun auch neue Ziffern im Rahmen der Substitutionsbehandlung abgerechnet werden: <http://www.kbv.de/html/online-ebm.php>.

**01949 für das Take Home Rezept. Wert: 7,27 Euro, Prüfzeit: 7 Minuten**, höchstens zweimal in der Behandlungswoche und nur mit medizinischer Begründung in der Behandlungswoche neben der Gebührenordnungsposition 01950 berechnungsfähig .

Praktisch heißt das, das wir am Tag der Rezeptvergabe statt der 01950 (4,11 Euro, 4 Minuten) die 01949 abrechnen können/sollen. **CAVE Plausibilitätszeiten!!!!**

**01960** Konsiliarische Untersuchung und Beratung eines Patienten im Rahmen des Konsiliariumsverfahrens, **Wert 9,48 Euro, keine Prüfzeit**, einmal im Behandlungsfall abrechenbar.

**Aber:** neben der Gebührenordnungsposition 01960 sind arztgruppenspezifische Versicherten-, Grund- und Konsiliarpauschalen sowie die Gebührenordnungspositionen 01320 und 01321 **nicht berechnungsfähig**.

Und bitte denken Sie bei TH Rezepten auch an das neue Kennzeichen „T“ mit welchem jedes Take-Home Rezept zu kennzeichnen ist.

Bei Fragen zur Thematik können Sie sich gerne an Frau Höpner (Substitutionsärztin und Vorstandsmitglied) oder an unsere Geschäftsstelle wenden.

### **Kein Geld verschenken beim elektronischen Praxisausweis**

obwohl einige Softwarehersteller bereits drängen, Geräte zum Anschluss an die TI (Telematik Infrastruktur) zu bestellen, raten wir zum jetzigen Zeitpunkt abzuwarten, denn die Unsicherheiten sind noch zu groß. Es darf auch nicht passieren, dass einzelne Hersteller sich jetzt Marktanteile sichern wollen und die Konkurrenz verdrängen. Wir werden Sie weiterhin informieren.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Wolfgang Kreisler  
Vorsitzender



---

### **Anzeigen**

MVZ in Bernau **bietet** ab sofort **eine Anstellungsmöglichkeit** für einen Facharzt/In für Allgemeinmedizin oder hausärztlich tätigen Facharzt/In für Innere Medizin. Der Anstellungsumfang ist verhandelbar.

**Kontakt:** [kuske@mvz-schoenow.de](mailto:kuske@mvz-schoenow.de)

### **Online-Umfrage zur hausärztlichen Versorgung von Patienten über 60 Jahren mit Angststörungen**

Eine Psychologiestudentin bittet um Mithilfe bei ihrem Forschungsprojekt und bittet die Hausärztinnen und Hausärzte um Teilnahme an einer Online-Umfrage: <http://www.ipu-berlin.de/projekt-angst-im-alter>

---

### **Veranstaltungen**

**Hautkrebsscreening:** Mittwoch, 08.11.2017 und Mittwoch, 13.12.2017, BDA-Geschäftsstelle

**DMP-Diabetes ohne Insulin:** Freitag, 03.11 und Samstag, 04.11.2017, Praxis Dr. Mitterdiami

**DMP-Diabetes mit Insulin:** Mittwoch, 22.11.2017, Freitag, 24.11.2017 Mittwoch, 29.11.2017, Praxis Dr. Kiper  
Voraussetzung für die Teilnahme: Abrechnungserlaubnis des Arztes und der HelferIn für Diabetes ohne Insulin

**Kompetenzsicherung Rheuma:** 15.11.2017, BDA Geschäftsstelle

**DMP Veranstaltung Bernau:** 22.11.2017

**Drontheimer DMP Dialoge:** 24.11.2017

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle unter 030/312 92 43 oder 030/313 20 48.